

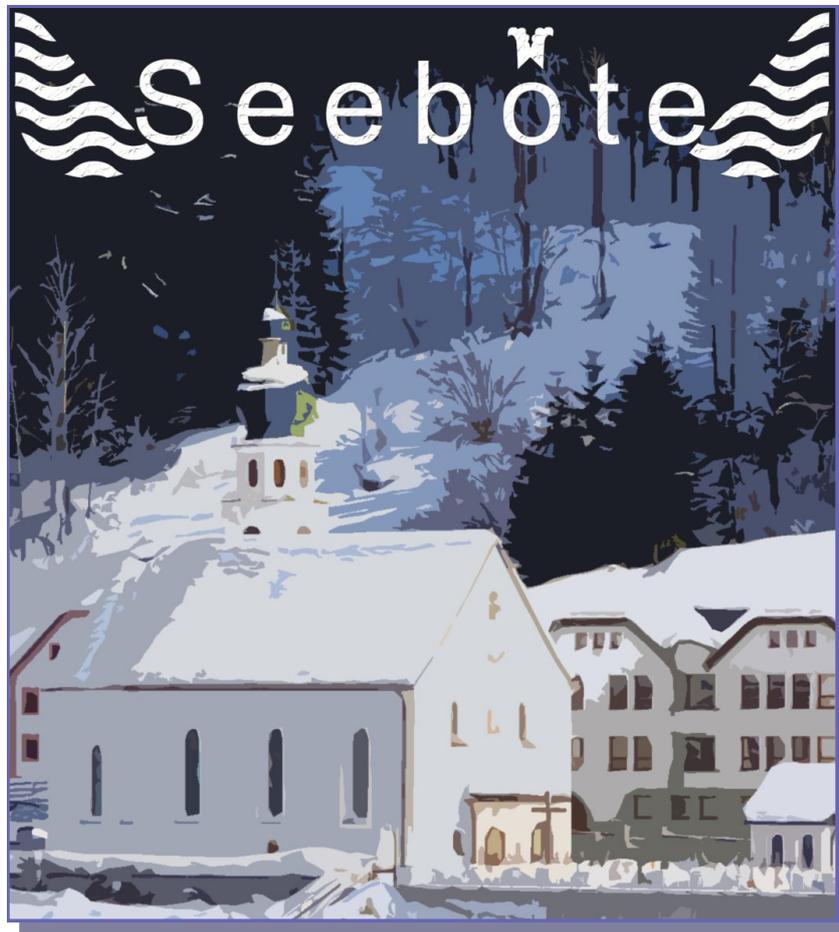


Gemeindezeitung See

Ausgabe Dezember 2016

THEMEN IN DIESER AUSGABE:

- Geschiebelagerungsbecken Schallerbach fertiggestellt
- Schnelles Internet in See
- Schutzwege
- Bergbahn modernisiert
- Verschiedene Jahresberichte
- Gratulationen



SCHUTZDAMM SORGT FÜR SICHERHEIT

Bei der neuen Schallerbach-Verbauung fand im Juli die Firstfeier statt. Nach nur einem Jahr Bauzeit wurde im Sommer die neue Geschiebesperre am Schallerbach offiziell eingeweiht. Die Arbeiten begannen im August 2015. Unterstützung erhielten die heimischen WLV-Arbeiter auch von einer Partie aus der Steiermark.

Seit Juni – rechtzeitig zum Beginn der Gewittersaison – war

die neue Sperre funktionstüchtig.

Die technischen Daten sind beeindruckend: Die neue Mauer prägt das Ortsbild der Weiler Gries und Schaller – von der Fundamentunterkante bis zur Krone misst sie an der höchsten Stelle 24 Meter. An der Krone ist sie 1,9 Meter und am Fundament ist sie 3,10 Meter dick.

Die Fundamente reichen 15 Meter in die

Tiefe. Insgesamt wurden 8.000 Kubikmeter Beton und 780 Tonnen Stahl verbaut. Dazu kommen noch zehn Millimeter starke gepanzerte Stahlbleche als Schutz für die Abflusssektion. In der neuen Geschiebesperre haben bis zu 50.000 Kubikmeter Geröll und Schlamm Platz.

WEITERE MAßNAHMEN

Inklusive der Sofortmaßnahmen wurden

Bis 2025 werden Schutzmaßnahmen im Wert von 12,5 Mio. Euro errichtet.. Die Gemeinde beteiligt sich mit 10% (1,2 Mio) an den Kosten

am Schallerbach bisher 4,5 Mio. Euro verbaut. Bei der Hauptsperre wurde noch der Anschluss in das Gerinne errichtet. Mit dem Ablaufgerinne wurde im Herbst noch begonnen, dieses wird im Frühjahr fertiggestellt.

Bis 2025 werden insgesamt 12,5 Millionen Euro in die Verbauung am Schallerbach investiert. Es werden noch zehn Konsolidierungssperren am Mittellauf errichtet.



Das neue Geschiebelagerungsbecken (Bild: Christian Lenz)

SCHNELLES INTERNET IN SEE

Die Gemeinde See hat bereits vor einiger Zeit mit den Vorbereitungen für den Ausbau des LWL Breitbandnetzes im Rahmen der Erdgasversorgung begonnen, damit dadurch ein zukunftsorientiertes Glasfasernetz in der Gemeinde errichtet werden konnte.

Besonders erwähnt werden muss, dass See dadurch auf einem sehr kostensparenden Weg Eigentümer eines LWL-Netzes geworden ist.

Unser Partner bzw. Netzbetreiber ist die tirolnet gmbh mit Nebensitz in Landeck.

Andere Gemeinden mussten die Leitungen in Eigenregie verlegen, für uns wurde von der TIGAS mitgelegt und wir haben diese Infrastruktur nun abgekauft und sind somit Eigentümer des Netzes. Dies wurde vom Land Tirol zusätzlich gefördert.

Wir sind stolz darauf, dass im Herbst schon die ersten Haushalte ange-

schlossen werden konnten (ca. 30). Im Frühjahr kommen weitere dazu. Insgesamt 64 haben schon die Fertigstellungsanmeldung auf der Gemeinde abgegeben und bekommen nächstes Jahr ihren Anschluss.

Viele andere haben ebenfalls Interesse bekundet. Die Anzahl der Anschlüsse erreicht im Vergleich zu anderen Gemeinden somit einen Topwert.

Ab kommendem Jahr (für alle die sich bis 31.10. nicht gemeldet haben) wird die Gemeinde eine einmalige Anschlussgebühr von ca. €150 in Rechnung stellen müssen, damit die Kosten für die Anschlüsse gedeckelt werden können.

Heuer hat die Gemeinde um einen Anschluss-Anreiz zu setzen, diese Kosten übernommen.

Der Zugang zum LWL Breitbandnetz und somit einer leistungsfähigen und schnellen Internetverbindung sichert die Wettbewerbsfähigkeit für unsere Betriebe in Zukunft und erfüllt die Anforderungen unserer Gäste.

Weitere Informationen findet ihr auf der Homepage der Gemeinde. Untenstehend die monatlichen Preise unseres Partners

TARIFE TIROLNET GMBH PRO MONAT		
	Download Upload	Preis
Produkte <i>Internet Fiber</i>	16 mbit/s 2 mbit/s	19 €
	30 mbit/s 4 mbit/s	29 €
	40 mbit/s 6 mbit/s	39 €
Produkte <i>Internet Business</i>	50 mbit/s 10 mbit/s	89 €
	60 mbit/s 20 mbit/s	120 €
	90 mbit/s 30 mbit/s	170 €
Produkte Business <i>symmetrisch</i>	20 mbit/s 20 mbit/s	89 €
	30 mbit/s 30 mbit/s	120 €
	40 mbit/s 40 mbit/s	170 €

Die Gemeinde beteiligt sich an der Breitband-offensive und investiert in den Ausbau der LWL-Technologie. In See haben sich heuer über 60 Haushalte für einen Anschluss gemeldet.

Im Sommer wurden die Zebrastreifen entlang der B188 in See entfernt. Die Schutzwege haben den strengen gesetzlichen Vorschriften nicht entsprochen (Probleme mit Ein- und Ausfahrten, beidseitiger Gehsteig, Beleuchtungsvorschriften, mindestens 50 Fußgänger pro Stunde...).

Zur Klarstellung: Die Entfernung wurde aus diesen Gründen von der Bezirkshauptmannschaft Landeck in Auftrag gegeben. Auch kommen die gesetzlichen Vorgaben für einen normgerechten Schutzweg vom Gesetzgeber und nicht von der Gemeinde.

Nun ist es seitens der Gemeinde notwendig, zuerst bauliche Voraussetzungen zu schaffen um einen den Vorgaben entsprechenden Schutzweg errichten zu können.

Es wurden in der Folge gemeinsam mit dem zuständigen Sachverständigen

des Baubezirksamtes Imst verschiedene Varianten erarbeitet. In diesem Zuge wurden alle Bereiche vom Weiler Elis bis Sesselebene besprochen und nach Möglichkeiten eines möglichst sicheren Querschnitts der B188 gesucht.

Bereich MPreis: Dieser Bereich ist durch eine Übergehilfenhilfe abgesichert, ein Schutzweg kann hier nicht umgesetzt werden.

Es wurde aber versucht mit einem Spezialisten für Straßenbeleuchtungen eine bessere Ausleuchtung dieses Bereiches zu erzielen. Diese Maßnahme wurde im Dezember noch umgesetzt.

Bereich Badesee: Hier konnte mit dem Sachverständigen ein Kompromiss erzielt werden. Die bestehende Übergehilfenhilfe wird mit einer Bodenmarkierung (sog. Haifischzähnen), sobald die neue As-

phaldecke im Frühjahr fertig ist, markiert.

Ortszentrum: In diesem Bereich wird es schwierig, bei der Vielzahl an Auflagen, einen normgerechten Schutzweg zu errichten. Hierzu wurde von der Gemeinde ein Verkehrsplaner zur Beratung hinzugezogen.

Nähere Details werden bekanntgegeben, wenn eine spruchreife Lösung erzielt wurde, da hierbei auch Grundverhandlungen nötig werden. Ohne Entgegenkommen der Anrainer wird es auf jeden Fall schwierig bis nicht machbar.

Bushaltestelle Sägewerk

Aufgrund der mangelnden Sichtweiten ist auch hier kein Schutzweg möglich. Zudem wird die Bushaltestelle von der Schnatzerau auf Wunsch von Grundeigentümer und den Verkehrsunternehmen talauswärts gegenüber die beste-

Die Gemeinde ist bestrebt im Ortszentrum wieder einen den Normen entsprechenden Schutzweg zur Genehmigung einzureichen. Im Bereich Badesee konnte ein Kompromiss erzielt werden.

hende Bushaltestelle verlegt. Dies wurde dem beauftragten Verkehrsplaner mitgeteilt. Er wird auch hier Vorschläge zur Verbesserung (möglicherweise Übergehilfenhilfe o.ä.) unterbreiten.

Die Gemeinde hat aber unabhängig davon ebenfalls hohe Masten mit entsprechend leistungsfähigen Leuchten bestellt, damit zumindest eine gute Ausleuchtung garantiert ist. Diese wurden ebenfalls im Dezember noch montiert..

DER IM MÄRZ ANGELOBTE GEMEINDERAT VON SEE



Von links nach rechts: GV Hubert Zangerl, GR Roland Burger, GR Theodor Tschiderer, GR Andreas Siegele, GR Raimund Narr, GV Norbert Tschiderer, BGM Anton Mallau, GR Walter Seiwald, BGM STV Michael Zangerl, GR Bernhard Spiss, GV Lucia Schmid, GR Ewald Narr, GR Siegfried Prem (Bild: Christian Lenz)



Hundestation (Bild: Zangerl M.)

Leider kommt es sehr häufig vor, dass die aufgestellten Hundestationen nicht wie angedacht mit Gassisäckchen, sondern größtenteils mit Restmüll gefüllt werden. Wir möchten noch einmal eingehend darum bitten **KEINEN RESTMÜLL** zu entsorgen.

Des Weiteren suchen wir noch einen Verein, der sich vorstellen könnte, gegen entsprechende Entlohnung die Entleerung der Hundestationen vorzunehmen.

BEI INTERESSE BITTE AUF
DER GEMEINDE MELDEN!

Wir wünschen allen

Seaberinnen und

Seabern gesegnete

Weihnachten und ein

friedvolles Neues Jahr!

Die Gemeindeführung

von See



ACHTUNG - ACHTUNG—ACHTUNG—ACHTUNG—ACHTUNG

Öffnungszeiten Weihnachten Post- und Gemeindeamt

Geöffnet am: Mi, 28. Dezember Fr, 30. Dezember

Di, 03. Jänner Do, 05. Jänner

LIEBE GEMEINDEBÜRGER

Im Laufe des heurigen Sommers haben wir die Automatisierung unserer Beschneigungsanlage weiter verbessert. Es sind nun alle Pumpstationen (5 Stationen – blau) und alle Beschneigungshydranten (Kästchen ca. 250) zentral steuerbar.

Der Zugriff kann über einen Laptop oder auch über ein Mobiltelefon erfolgen. So kann man sich jederzeit von jeder beliebigen Stelle aus einen Überblick über die Gesamtanlage verschaffen und auch einzelne Pumpen oder Beschneigungsmaschinen (Kanonen oder Lanzen) steuern.

Die rund 250 Beschneigungshydranten werden aus den 5 Pumpstationen über 8 Hochdruckpumpen versorgt. Mit über 100 Beschneigungsgeräten (ca. die Hälfte davon sind Beschneigungslanzen, die andere Hälfte



Übersicht Beschneigungsanlage (BB See: Bergbahnen See)



Die neue Halle oberhalb der Talstation Zeinis (Bild: BB See)

Probellermaschinen) können wir derzeit knapp jeden zweiten Hydranten bestücken.

Im abgelaufenen Sommer haben wir wieder einige Beschneigungsmaschinen angekauft, eine weitere Aufrüstung ist für die kommenden Jahre geplant.

Ein weiteres Ziel wird der Bau eines Speicherteiches sowie weiterer Pumpstationen sein.

Weiters haben wir oberhalb der Talstation der Zeinisbahn eine Halle errichtet. Diese beherbergt eine Werkstatt und Platz für zwei Pistenmaschinen. Die Ausstattung mit Hebebühne und Hallenkran wird künftig die Revision unserer Pistenfahrzeuge deutlich erleichtern. Neben Lagerräume für Öl und Gefahrgutstoffe im Untergeschoß gibt es im Obergeschoß großzügige Büro und Aufenthaltsräume. Die

Halle steht auf einem großen Plateau, welches eine Erweiterung der Anlage jederzeit zulässt. Für die Errichtung dieser Fläche mussten rund 10.000 m³ Fels gesprengt werden.



Ein nachträgliches und sehr herzliches „Dankeschön“ möchten wir an dieser Stelle noch an den kürzlich verstorbenen, langjährigen Geschäftsführer der Bergbahn richten.

Erich Schweighofer war der Seaber Seilbahnpionier der ersten Stunde. Seine Verdienste um die Gesellschaft und seine Aufbauarbeit bleiben unvergessen.

Erich hinterlässt eine große Lücke, er wird uns allen sehr fehlen.

Ing. Herbert Zangerl

Geschäftsleitung der Bergbahnen See



Für die Errichtung dieser Fläche mussten rund 10.000 m³ Fels gesprengt werden (Bild: BB See)



Werkstätte mit Hebebühne und Hallenkran (Bild: BB See)

Wieder geht ein Jahr zu Ende und es hat sich heuer viel getan.

Nach dem Ableben von Pfarrer Otto Bayer hat Pfarrer Mag. Gerhard Haas vorerst unsere Pfarre als Pfarrprovisor übernommen.

Am 11. September 2016 wurde dann offiziell der Seelsorgeraum Unteres Paznaun (SSR UP) eröffnet, und damit hat Pfarrer Haas die Pfarre See als Leiter des SSR UP mit übernommen.

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die für unsere Pfarre und un-

sere Kranken beten.

Ein Danke auch an den Kirchenchor, den Jugendchor, die Musikkapelle, den Organisten und an alle, die während des Jahres die Eucharistiefeier musikalisch umrahmen.

Es ist für uns immer wieder eine große Freude, wenn die Ministranten so fleißig sind. Liebe Eltern, steht zu ihnen und animiert sie immer wieder zu ihren Diensten am Altar.

Auch an alle, die sich pfarrlich einbringen und immer wieder be-

reit sind mitzuhelfen, ein ganz herzliches Vergelt's Gott.

So bitten wir (Pfarrer und Diakon) euch alle, Änderungen mit Geduld mitzutragen und weiterhin mitzuarbeiten.

Noch einige Informationen aus unserer Pfarre:

- heuer hatten wir 14 Taufen
- 7 Begräbnisse
- 20 Erstkommunionkinder
- 18 Firmlinge
- goldenes Priesterjubi-

läum von P. Hans Schmid MSC

- Ehrung von Ehrenberger Josef für 67 Jahre Organist
- Anschaffung einer Liedanzeigetafel
- Darlehen für Kirchendach € - 20.500,00 Schulden

Wir wünschen euch allen noch einen besinnlichen Advent, ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr.

Euer Pfarrer Gerhard und Diakon Herbert



Erstkommunionkinder 2016 (Bild: Christian Lenz)

ADVENTBASAR ZUGUNSTEN HABIGER KAPELLE

Nach einem erbauenden Gottesdienst, konnte bei herrlichem Wetter UNSER Basar zugunsten der Renovierung der Habiger stattfinden.

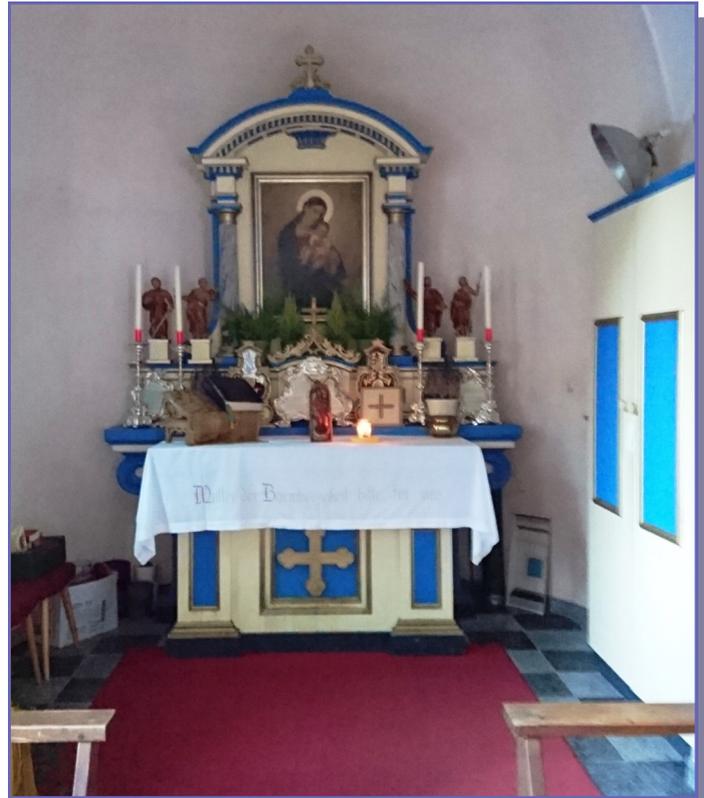
Es war ein großer Erfolg und das Ergebnis eines guten Zusammenspiels von vielen Personen. Die vielen gutgelaunten Seaberinnen und Saerber und Gäste haben ebenfalls bewiesen, dass es wirklich an der Zeit war, wieder ein „Fest“ zu feiern und dies für einen guten Zweck. Es war eine Feier unserer Gemeinde für unser aller Marienheiligum in Habigen. Dieser Tag hat auch dazu beigetragen, unsere Dorfkultur und unseren Zusammenhalt zu stärken.

Ich kann nicht alle anführen, denn es waren so viele Hände die mitgeholfen haben. Aber allen sei ein großes

Danke und ein ewiges Vergelt`s Gott ausgesprochen.

Ein ganz besonderer Danke aber gilt der Familie Burger, vor allem Gitti, die sich für die ganze Organisation des Weihnachtsbasares verantwortlich zeichnet und die viel Engagement an den Tag gelegt hat. Auch unserem Bürgermeister Anton, der Amtsleiterin Roswitha und Pf. Gerhard mit Diakon Herbert sei recht herzlich gedankt. Erwähnt und bedankt werden sollen die Ortsbäuerinnen, unsere Volksschüler mit ihren selbstgebastelten Bienenwachskerzen und der Firma Getränke Grün.

Den vielen Frauen und Pensionisten, die bei den Bastelarbeiten, dem Keks- und Brotbacken viel Zeit investiert haben, darf an dieser Stelle auch ein Wort des Dankes aus-



Altarraum Kapelle Habigen (Bild: Ladner Stefan)

gesprochen werden sowie an alle, die durch ihre freiwillige Spende die Renovierungsarbeiten der Kapelle Habigen unterstützt und auch weiterhin unterstützen.

7.372 Euro sind so

durch EUCH ALLE zusammengekommen.

Möge unsere himmlische Gnadenmutter Euren Einsatz und Unterstützung mit ihrem Segen und Beistand lohnen!

Stefan Ladner



Kapelle Habigen mit neuem Dach (Bild: Ladner Stefan)

**Wer freudig etwas tut
und sich des Getanen
freut, ist glücklich
(Johann Wolfgang von
Goethe)**

**7.372 € Reinerlös
kamen beim
Adventbasar für die
Renovierung der
Kapelle in Habigen
zusammen**

FFW SEE-EHRUNGEN BEI DER JHV 2016

Kommandant Bernhard Spiss freut sich, im feierlichen Rahmen der Jahreshauptversammlung verdiente Feuerwehrmänner ehren zu können: Für 50jährige Zugehörigkeit wurde Konstantin Ladner, die Medaille für die Tätigkeit im Feuerwehr- und Rettungswesen überreicht.

Für 40 jährige Mitgliedschaft wurden Leonhard Schweighofer und Josef Schmid, für 25jährige Mitgliedschaft wurden Roland Burger, Erich Ehrenberger, Daniel Konrad, Günter Lenz, Konrad Pitterle, Josef Siegele, Walter Spiss, Harald Tschiderer und Emil Zangerl geehrt.



Ehrungen für 25, 40 und 50 Jahre (Bild: FF See)



Angelobung der Neuaufnahmen (Bild: FF See)

ANGELOBUNG

Das Kommando der FF See freut sich zudem über vier Neuzugänge in den Reihen der Feuerwehrmänner. Besonders erfreulich ist der Wechsel von Peter Auer von der FF Tobadill zur FF See. Kommandant Bernhard Spiss

freut sich, einen ausgebildeten Feuerwehrmann in den eigenen Reihen begrüßen zu dürfen. Bei der Jahreshauptversammlung am 4. November 2016 wurden Raphael Jörg, Sebastian Juen, Tobias Schmid und Hannes Zangerl angelobt.

FLEIßIGE PROBENBESUCHER

Bereits zur Tradition geworden ist die Überreichung eines kleinen Präsentes für die fleißigsten Probenbesucher.

Während des Jahres werden die Proben mit einem Punktesystem gewertet, da dem Kommando das regelmäßige Üben des Ernstfalles ein besonderes Anliegen ist.



Die fleißigsten Probenbesucher 2016 (Bild: FF See)

Mitgliederstand 2016

- 86 Mann aktive Mitglieder
- 32 Mann Reservemitglieder
- 2 Ehrenmitglieder
- Gesamt: 120 Mitglieder

Einsatzstatistik 2016

- 11 Alarmierungen
- 25 Arbeitseinsätze in der Gemeinde
- 14 Übungen
- 22 sonstige Tätigkeiten (Sitzungen,...)

Hast du Lust Feuerwehrmann zu sein, mit uns zu proben und im Ernstfall gemeinsam Leben, Hab und Gut zu schützen?

Dann melde dich beim Kommandanten oder jedem anderen Feuerwehrmann – einzige Voraussetzung: Mindestalter 15 Jahre!

Wir freuen uns auf dich!

JAHRESRÜCKBLICK

Im Dezember 2015 wurde der FF See eine besondere Ehre zuteil:

Gemeinsam mit der FF Sellrain wurden wir von einer ZuhörerIn für den Alltagsengel des ORF Tirol nominiert.

Überrascht und dankbar nahmen wir den Anruf entgegen, dass wir nicht nur nominiert wurden, sondern für den Einsatz bei der Murenkatastrophe

2015 auch den Titel „Alltagsengel“ gewonnen haben.

Stellvertretend für die zwei Feuerwehren waren jeweils der Kommandant und der Kommandantstellvertreter eingeladen in der Landesfeuerwehrschule mit Schlagerstar Hannah einen musikalischen Nachmittag zu verbringen.



Kommandanten von Sellrain und See mit Hannah (Bild: FF See)



Feuerwehr-Schitag (Bild: FF See)

FEUERWEHR-SCHITAG

Im Jänner 2016 luden die Bergbahnen See zu einem gemeinsamen Schitag mit Speis und Trank alle Feuerwehren der Bezirke Imst, Reutte und Landeck ein, um den KAT-Zügen für ihren Einsatz in See zu danken.

Die Feuerwehrmänner wurden mit großartigem Wetter belohnt und konnten einen lustigen und langen Schitag in See genießen.

An dieser Stelle ein herzliches Vergelt's Gott an die Bergbahnen See für diese Einladung.

33. NASSLEISTUNGSWETTBEWERB IN SEE

Während des Frühjahres liefen die Vorbereitungen für die Durchführung des 33. Bezirksnassleistungsbewerbes des Bezirkes

Landeck am 17. und 18. Juni auf Hochtouren.

Im Rückblick freut es Kommandant Bernhard Spiss, dass so viele Gruppen teilgenommen haben und das Fest ohne Verlet-



Sieger Bezirksnassleistungswettbewerb (Bilder: FF See)

zungen und Zwischenfälle reibungslos abgelaufen ist.

Sein Dank gilt allen freiwilligen Helferinnen

und Helfern und seinen Feuerwehrmännern, die tatkräftig bei der Durchführung des Festes geholfen haben und es somit ein Erfolg

EINSATZSTATISTIK

Im Jahresrückblick rückte die FF See 2016 elf Mal aus, darunter waren Brandmeldanlagen-Fehlalarme, Personenrettungen aus Notlage, Hilfeleistung bei einem Fahrzeugabsturz, ein Erdbeben in Seßlebe-

ne, Aufräumarbeiten in Grins, ein überfluteter Keller und ein Brandeinsatz zu verzeichnen.

An dieser Stelle ein herzliches Vergelt's Gott für das große Engagement und die gute Zusammenarbeit.

Geleistete Mannstunden:

Alarmierungen	481 Stunden
Arbeitseinsätze	171 Stunden
Übungen	341 Stunden
<u>Tätigkeiten</u>	<u>285 Stunden</u>
Gesamtsumme	1.288 Stunden

(zum Vergleich: 2015: gesamt 4150,5 Stunden)



ATS-Bewerb in Imst (Bild: FF See)



Landesbewerb in St. Anton (Bild: FF See)

BEWERBE

Neben Einsätzen und Übungen nahmen fleißige Feuerwehrmänner an verschiedensten Bewerbungen teil. Allen Wettbewerbsteilnehmern danke ich für die zusätzlich investierte Zeit und gratuliere zu den erreichten Erfolgen.

Insbesondere möchte ich an dieser Stelle die Teilnahme beim Atemschutzbewerb in Imst und am Landesnassleistungswettbewerb in

St. Anton hervorheben. In Imst absolvierten Mathias Tschiderer, Christoph Tschiderer und Michael Zangerl das Atemschutzabzeichen in Bronze.

Am Nassleistungsbewerb in Bronze nahmen Lukas Dobler, Martin Gstrein, Ludwig Juen, Christian Mal laun, Simon Narr, Fabian Schmid, Mathias Schmid, Thomas Schmid, Jonas Wolf, und Raphael Wolf erfolgreich teil.

AUSBLICK

Im Jahr 2017 wird für den Schutz der Allgemeinheit die FF See in eine Atemschutzausrüstung investieren. Die Atemschutzausrüstung ist heutzutage bei beinahe jedem Einsatz notwendig, bei verrauchten Räumen, Verkehrsunfällen mit brennenden Autos, uvm. – quasi immer dann, wenn irgendwo der Rauch aufgeht. Um die neue Ausrüstung auch gut nutzen zu können, sind wir stets bestrebt, unsere Feuerwehrmänner im Bereich Atemschutz auszubilden und bei vielen Übungen den Ernstfall zu proben.

Bei allen Unterstützern und Freunden der Feuerwehr See bedanke ich mich ganz herzlich. Ich wünsche im Namen der FF See allen SeaberInnen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

KDT Bernhard Spiss



AGRARGEMEINSCHAFT KAPPL-SEE

Als einer der Substanzverwalter der Agrargemeinschaft Waldgemeinschaft Kappl-See, möchte ich auch zum Betrieb der Agrargemeinschaft meine Ausführungen machen und die Tätigkeiten und Ausführungen darlegen.

In der Agrargemeinschaft sind wir seit der Übernahme der Verwaltung im Jahr 2014 ständig bemüht den

vielen Aufgaben der Forstwirtschaft gerecht zu werden. Diese Aufgabe beginnt im Winter mit der Holzschreibung und Vergabe des Rechtholzes an die Nutzungsberechtigten.

Im Jahr 2016 hat die Agrargemeinschaft 2.032 fm Brennholzbezug an die Berechtigten und 1.230 fm an Nutzholz auf Antrag der eingefrosteten landwirtschaftlichen Betrie-

be nach Prüfung des Bedarfs bewilligt und zugeteilt.

Die Agrargemeinschaft hat im heurigen Sommer unter Vorgabe des Waldwirtschaftsplanes im gesamten Aufsichtsgebiet der Gemeinden Kappl und See 7.700 fm Holz geschlägert, 14,5 ha Dickungspflege gemacht sowie 41.400 Stück Bäume neu gepflanzt.

Außerdem wurden in der Agrargemeinschaft im heurigen Jahr über 12,0 km Forstwege saniert bzw. umgebaut und mit Durchlässen versehen.

Gesamt wurden rund € 650.000 an Investitionen zur Waldpflege und Infrastruktur in der Agrargemeinschaft Kappl – See damit im heurigen Jahr ausgegeben.

SV Bgm. Helmut Ladner

WALDTAG MIT DER 3. KLASSE VOLKSCHULE SEE

Wissenswertes über den Wald, Maschinen, Bringung durch WA. Juen Rudolf und Forstmeister Abler Mathias

Am 23.6.2016 stand ein Waldtag für die 3 Klasse VS See auf dem Programm. Den Kindern wurden die Funktionen und die Wichtigkeit des Waldes spielerisch vermittelt und viele interessante Dinge und Sachen im Wald besichtigt.

Die Hauptattraktion war das Besichtigen der Seilbringung (Mounty) und fachgerechte Fällen eines Baumes. Dabei wurde auch die PSA – die persönliche Schutzausrüstung des Forstarbeiters



Die Lehrpersonen und Schüler der VS See, WA Rudolf Juen, Mathias und Martina Abler (Bild: Juen Rudolf)



Vorführung Schnitthutzhose (Bild: Juen Rudolf)

genau erklärt und vorgezeigt. Eine Schnitthutzhose wurde getestet und es ist jedem klargeworden, wie wichtig die richtige Ausrüstung bei dieser gefährlichen Arbeit ist.

Vom gefälltten Baum wurde die Länge geschätzt und die Festmeter bestimmt. Den Abschluss des Vormittages der viel zu schnell vergangen war, bildete die gemeinsame Jause.

Zum Abschluss spendierte die Firma Abler allen Kindern ein T-Shirt eine Schildkappen sowie eine In-fomappe.

WA. Rudolf Juen

LIEBE MUSIKFREUNDE

Die Musikkapelle hatte auch heuer wieder eine Vielzahl von Aktivitäten. Wir sind bei festlichen, öffentlichen und bei kirchlichen Anlässen insgesamt 49 mal ausgerückt. Dazu kommen noch 64 Proben, sowie 21 weitere Veranstaltungen. Nicht dabei enthalten ist die Probenarbeit zu Hause.

Statistik:

Die Musikkapelle hat derzeit 76 Mitglieder, davon 63 aktive Musikantinnen und Musi-

kanten, 6 Marketenderinnen, 1 Fähnrich und 6 Ehrenmitglieder. Von den 63 aktiven Mitgliedern sind 28 weiblich (ca. 45%).

Zusätzlich werden 25 Jungmusikanten an der Landesmusikschule und Musikmittelschule ausgebildet. Es freut uns, dass sich 23 aktive Musikanten weiterhin an der Landesmusikschule weiterbilden.

Anlässlich der Cäciliafeier am 19. November 2016 wurden verdiente Musikanten ausgezeichnet:

10 Jahre Mitglied

Matt Chiara
Zangerl Julia



Julia Zangerl 10 Jahre

25 Jahre Verdienstmedaille in Silber TBV

Ladner Andreas,
Zangerle Herbert
Zangerl Michael



Chiara Matt 10 Jahre

40 Jahre Verdienstmedaille in Gold TBV :

Rudigier Johann



Andreas Ladner (25 Jahre) Michael Zangerl (25 Jahre) Johann Rudigier (40 Jahre) Herbert Zangerle (25 Jahre)

ERFOLGE UNSERER JUNGMUSIKANTEN



Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze (nicht im Bild: Jonas J./Celina W.)

Jungmusikerleistungsabzeichen Silber



Sebastian Juen

Elisabeth Zangerl

Franziska Ladner

Gstrein Anton

Andreas Lenz (Bilder: Mussak)

Heuer haben insgesamt **15 Jungmusikanten** ein Leistungsabzeichen abgelegt.

**Gratulation—
macht weiter so!!!**

BRONZE

Anna Sophia Wolf
Querflöte
Raphael Pircher
Schlagzeug
Hanna Schmid
Querflöte
Emil Walter
Schlagzeug
Lea Zangerl
Schlagzeug
Paul Juen
Schlagzeug

Ramona Lercher
Horn
Celina Maria Wuggenig
Horn
Jonas Juen
Trompete



Silber

Elisabeth Zangerl
Querflöte
Sebastian Juen
Schlagzeug
Matthäa Siegele
Saxophon
David Wolf
Schlagzeug
Johanna Ladner
Horn



GOLD

Franziska Ladner
Querflöte



MUSIKERLEISTUNGSABZEICHEN

Anton Gstrein und Andreas Lenz absolvierten heuer das Musikerleistungsabzeichen auf dem Tenorhorn. Erst im September 2015 begannen sie mit dem Tenorhornunterricht und konnten bereits im April 2016 das Musikerleistungsabzeichen in Bronze erfolgreich absolvieren.

**Eine besondere Leistung
— Gratulation!**

**Wir bedanken uns
bei allen Sponsoren
und Gönnern für die
Unterstützung im
abgelaufenen
Vereinsjahr
Die MK See wünscht
allen ein Frohes
Weihnachtsfest und
ein erfolgreiches
und vor allem Gutes
Neues Jahr.**

Obm. Michael Zangerl

SC SEE – RÜCKBLICK 2015 / 2016

Der SC-See blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück.

Neben dem alle 2 Jahre stattfindenden Ahle – Wochenende wurden noch neun weitere Schirennen durchgeführt.

RENNEN UND ERGEBNISSE DER VERGANGENEN SAISON

Masterscup Tirol +Tirolcup (23.01.16)

95 Läufer am Start (im Vergleich Saison14/15 42 Läufer)

Ortskinderrennen (15.02.16)

42 Kinder,
Kindermeisterin: Alber Leonie,
Kindermeister: Grissemann Manuel

Walter Tschiederer Super G (20.02.16)

16 Starter
Siegerin: Schmid Michelle;
Sieger: Juen Rudolf

Parallelslalom (04.03.16)

61 Starter
Siegerin: Jehle Sarah (Sc-Kappl),
Sieger: Wolf Bernhard

Vereinsskirennen (05.03.16)

14 Vereine
1. Platz: Rodelclub
2. Trachtenverein
3. Musikkapelle

Clubmeisterschaft (22.03.15)

51 Starter
Schülermeisterin: Schmid Michelle
Schülermeister: Wolf David
Clubmeisterin: Schmid Michelle
Clubmeister: Wolf Bernhard



Siegerfoto Parallelslalom 2016 (Bild: SC See)



Bezirks- Schüler und Jugend - Cup 2016

Michelle Schmid 13 Jahre (Bild: SC See)



Mannschaftsfoto Talmeisterschaft in Kappl, Vereinswertung 2. Platz; Talmeister: Wolf Bernhard
(Bild: SC See)

von See statt. Dadurch können wichtige Grundvoraussetzungen für einen erfolgreichen, aber auch verletzungsfreien Winter geschaffen werden.

A N M E R - K U N G Z U R W I N T E R - S A I S O N 1 6 / 1 7 :

Die Schitrainingsgemeinschaft Paznaun wird für die Kinder und Schüler vom Tal wieder aktiviert.

Hierbei werden die Schifahrtalente aktiv und gezielt gefördert und die Möglichkeit zum Sprung in rennsportorientierte Schulen ermöglicht.

Es werden die Talente im Kinderbereich gesichtet und in die Trainingsgruppe nominiert

Bezirksfinale — Schüler/ Jugend (28.03.16)

47 Starter:
Schmid Michelle (1./U14),
Juen Florian (1./U21),
Schmid Thomas (3./U21)

Bezirksfinale – Kinder (28.03.16)

121 Starter:
Grissemann Lorena (5.U10)
Schmid Anna (5.U11)

Bezirkswertung Schüler/ Jugend.

Schmid Michelle (2./U14)
→ somit weiterhin im Bezirkskader

Juen Florian (1./U21) und
Schmid Thomas (3./U21)

schaft den 1. Platz, die Erwachsenentruppe den 2. Platz. Gratulation nochmals an die Kicker und Danke fürs Mittun.

Des Weiteren wurde zur Gemeinschaftsförderung und als Dankeschön für die abgelaufene, arbeitsintensive Wintersai-

son ein Ausflug nach Italien mit abwechslungsreichem Programm geboten.

H A L L E N - T R A I N I N G

Zur Vorbereitung auf die kommende Wintersaison findet auch heuer wieder ein Hallentraining für alle Kinder und Schüler

S O M M E R

Auch im Sommer ist der Schiclub aktiv und nahm wieder beim Fußballspielen teil.

Beim heurigen Fußball - Vereinsturnier erreichten die Schiclub - Kindermann-

Vorschau 2017

Sa, 21.01.17	Uniqa-Tirol Masterscup
So, 19.02.17	Ortskinderrennen
Sa, 04.03.17	W. Tschiderer Super G
Sa, 11.03.17	Tiweg-Tirolcup
So, 26.03.17	Raiffeisen Bezirkscupfinale
So, 02.04.17	Clubmeisterschaft

***Der Schiclub
See wünscht
einen gesunden und un-
fallfreien Win-
ter,
Schi Heil***

BERGRETTUNG SEE 2002 - 2017

Nach dem Lawinenwinter 1999 entschlossen sich einige Leute aus unserer Gemeinde, eine Ortsstelle der Bergrettung zu gründen.

Die mehrtägigen Straßensperren und das anhaltende Schlechtwetter hatten aufgezeigt, dass bei einem Unfall die Ersthilfe nur aus der Bevölkerung kommen konnte.

Die Neugründung einer Ortsstelle kam vorerst nicht infrage, da keine Männer über die vorgeschriebene Ausbildung verfügten. Man ent-

schloss sich daher, der Bergrettung Kappl beizutreten. Diese verfügte über die Zuständigkeit der Rettung in alpinen Notfällen im Gemeindegebiet von See.

Die Bergrettung Kappl übernahm auch die Ausbildung der 18 begeisterten Idealisten. Die Gemeinde See trug die Kosten für Geräte und Ausbildung.

Nach Absolvierung monatlicher Übungen (Knotenlehre, Lawinensuchübungen und kleinere Bergeübungen) und der bestandenen Anwärterüberprüfung

konnten in den Jahren 2000 und 2001 die ersten sechs Männer den einwöchigen Winter- und Sommerkurs abschließen.

Mit Beschluss der Landesleitungssitzung der Bergrettung Tirol vom 14.10.2002 wurde die Ortsstelle See gegründet.

Als Ortsstellenleiter wurde Othmar Zangerl gewählt. Als Einsatzgebiet wurden folgende Bereiche festgelegt:

auf der ortographisch rechten Talseite gilt östlich die Gemeinde-

grenze von Kappl zu Tobadill, südlich die Gemeindegrenzen von Fiss, Serfaus, Pfunds und Spiss, westlich die Linie Hinteres Kreuzjoch - Vorderes Kreuzjoch - Zonpleiskopf - Klausbach bis zur Trisanna, auf der ortographisch linken Talseite gilt als östliche und nördliche Abgrenzung die Gemeindegrenze von Kappl zu Strengen bis zum Niederjöchel und als westlich Abgrenzung der Moosbach vom Niederjöchel bis zur Trisanna.

Das Einsatzgebiet beträgt somit ca. 66 km²,



1. Reihe vorne von li nach re: Marco Schmid, Harald Maynollo, Eugen Mallaun, Simon Schmid, Julia Ladner, Patrick Schweighofer mit Rex, Alfons Zangerl, Walter Kolp mit Basko
 2. Reihe von li nach re: Josef Pig, Daniel Schmid, Andreas Mühlegger, Christian, Mallaun, Peter Mallaun, Gottfried Siegele, Walter Spiss, Josef Siegele, Andreas Partl, Konrad Wechner, Andreas Hauser
 3. Reihe hinten von li nach re: Vinzenz Gstrein, Thomas Oberlechner, Bernhard Schmid, Vinzenz Gstrein jun., Martin Gstrein, Mathias Schmid, Fabian Kolp, Pepi Walch, Ludwig Schmid, Leo Schranz, Othmar Zangerl
- Nicht im Bild: Thomas Schweighofer, (Bild: Bergrettung See)



Bergrettungshütte Gampertun (Bild: Bergrettung See)

24 km² in der Gemeinde Kappl und 42 km² in der Gemeinde See.

Im Dezember 2002 wurde der - von den Bergbahnen See im Keller der Talstation der Medrigjochbahn zur Verfügung gestellte Raum - eingerichtet. Im Jahr 2007/2008 wurde die Bergrettungshütte auf der Gampertunalpe erbaut.

Ab dem Jahr 2002 wurde fleißig geübt, wobei sich besonders die nachstrebenden Jugendlichen als sehr fleißig erwiesen. Einzel-

ne Ortstellen klagen bereits ernsthaft über Nachwuchsprobleme, die Ortstelle See kann bis zum Jahr 2016 auf zahlreiche Neueintritte verweisen. Im besagten Zeitraum absolvierten an die 20 Bergretter die zweiwöchige Ausbildung.

Seit 2013 gehört auch eine Frau (Julia Ladner) der Bergrettung an. Das Durchschnittsalter liegt derzeit bei knapp 38 Jahren.

Mit Marco Schmid als Sanitätsreferent und Pepi Walch als Funkre-

ferent sind auch zwei Mitglieder im Bezirksausschuss vertreten.

Im Jahre 2007/2008 wurde die Bergrettungshütte auf der Gampertunalpe erbaut. Diese Hütte dient als Übungsstützpunkt und der Kameradschaftspflege.

Die Bergrettung ist im Winter vor allem für Unfälle im freien Skiraum und für Lawinen- und Sucheinsätze die richtige Ansprechstelle.

Im Sommer sind wir bei sämtlichen Bergungen, Unfällen und Sucheinsätzen ein kompetenter Partner für Rettungskräfte

wie Rotes Kreuz, Polizei, Alpinpolizei und weitere zuständige Stellen.

Zusätzlich unterstützen wir die FF-See bei Einsätzen und Übungen im unwegsamen Gelände mit entsprechenden Sicherungs- und Bergungsarbeiten.

Die Bergbahnen See unterstützen wir in der Wintersaison an den Wochenenden durch die Übernahme des Pistendienstes und bei **B e r g e ü b u n g e n /** Einsätzen bei den Liftanlagen.



Bergeübung Bergbahnen (Bild: Bergrettung See)

Mitgliederstand 2016

Derzeitiger Mitgliederstand: 31 Personen

Ausschuss:

Ortsstellenleiter: Othmar Zangerl
 Ortsstellenleiter Stv.: Vinzenz Gstrein
 Sanitätswart und Ausbildungsleiter: Marco Schmid
 Ausbildungsleiter Stv.: Josef Pig, Eugen Mallaun und Peter Mallaun
 Gerätewart: Alfons Zangerl
 Kassier und Schriftführer: Pepi Walch

JAHRESBERICHT RODELCLUB SEE

In der Nacht vom 8. Juni auf 09. Juni 2015 vernichtete die Mure am Schallerbach sämtliches Hab und Gut des Rodelclubs See.

Sämtliches Inventar wie Container, Werkzeuge, Skidoo, Zeitnehmung, sowie Absicherungsmaterial wurde vernichtet. Der Schaden belief sich auf ca. 30.000 Euro.

Aufgrund der Situation war der Rodelclub gezwungen den Verein aufzulösen, da keine Rodelbahn und kein Inventar mehr vorhanden waren.

Noch im Jahr 2015 standen Neuwahlen an. Mehr als die Hälfte der Ausschussmitglieder wollte keine Funktion mehr übernehmen, der Rodelclub stand kurz vor dem AUS!

Glücklicherweise konnte dann für die Neuwahlen im Dezember 2015 ein neues Team zusammengestellt werden und somit war die Weiterführung des Vereins gesichert!

Vom Land Tirol wurde eine Förderung von 9000 Euro und von der Sportunion 3000 für den Wiederaufbau



Rohbau (Bild: RC See)



Küche und WC im neuen Clubhaus (Bild: RC See)



in Aussicht gestellt. Für den Rest musste der Rodelclub selber aufkommen.

Bereits im vergangenen Winter konnte der RC See ein Kinderrennen bei der neuen Wegführung (Kirchwald) durchführen.

Der Ausschuss beschloss im Frühjahr 2016 eine neue Vereinslokalität zu errichten und den neuen Weg, der von der WLV errichtet wurde, als Rennstrecke zu nutzen.

Ein großer Brocken an Arbeit stand bevor. Der Ausschuss einigte sich die Herausforderung gemeinsam zu bewältigen.

Dank BGM Anton Mal-lauun konnte das alte Musikhaus für den Ausbau einer neuen Vereinslokalität genutzt werden.

Der obere Stock des Gebäudes wurde komplett ausgehöhlt und neu eingerichtet (Küche, WC, Sitzmöglichkeiten usw.)

Die Unterstützung zahlreicher Helfer und Gönner, sowie der gute Zusammenhalt im Ausschuss machten die schnelle Realisierung des Ausbaus möglich.



Das neue Clubhaus (Bild: RC See)

Ausschuss RC SEE

Obmann: Christoph Pöll	Kassier: Narr Raimund	Schriftführer: Tschiderer Florian	Bahnchef Pfeifer Josef
Obmann Stv.: Christof Schmid	Kassier Stv. : Matt Armella	Schriftführer Stv.: Pfeifer Rudolf	Gerätewart Tschiderer Martin



Sicherungsarbeiten (Schutzleitwände) an der neuen Rennstrecke (Bild: RC See)

90% der Arbeiten wurden unentgeltlich geleistet.

Im Oktober diesen Jahres wurde gemeinsam mit den BB See und der WLW eine Lösung gefunden die neu geführte Rennstrecke (Wasserfall - Schusterhaus) optimal durch Schutzleitwände durchgehend abzusichern.

Gemeinsam mit der Firma HTB Imst und den BB SEE konnte der RC See die Absicherungsarbeiten durchführen.

Das nötige Material bezahlten zum großen Teil die Bergbahnen, die für die Arbeiten notwendigen Maschinen stellte die Firma HTB kostenlos zur Verfügung

Ohne die helfenden Hände jedes EINZELNEN wäre der „Wiederaufbau“ nicht möglich gewesen.

Der Ausschuss vom RC See möchte sich auf diesem Wege bei ALLEN HELFERN UND GÖNNERN recht herzlich bedanken und freut sich schon auf die anstehende Rodelsaison 16/17

FC SEE—VEREINSJAHR 2016

Der Fußballclub See blickt auf ein arbeitsintensives Sportjahr 2016 zurück. Mittlerweile erstrecken sich die Aktivitäten des Vereines über das ganze Jahr.

Unsere Veranstaltungen mit dem Kinderfachaftung mit Playbacks-how und dem traditionellen Rosenmontagsball mit Livemusik, Tombola und Showeinlage waren ein toller Erfolg.

Beim Vereinsschirennen haben wir den 4. Platz erreicht. Mit 4 Mannschaften nahmen wir am Kinderturnier in Tobadill teil und haben dabei die Plätze 1., 2x2. und 3. erspielt.

Beim Dr. Köckturnier 2016 in See konnten unsere Altherren erst

im Elfmeterschießen bezwungen werden.

Das diesjährige Vereinsturnier gewann der Tennisclub vor dem Schiclub und der Musikkapelle.

Erstmalig gab es davor ein Nachwuchsvereinsturnier.

Ein kleines „Highlight“ in der Sommerpause war die Autogrammstunde und das Probe-

training unserer U13 mit dem Wacker Innsbruck Profi Florian Jamnig. Diese einmalige Gelegenheit mit einem Profi gemeinsam zu trainieren wird den Kindern lange in Erinnerung bleiben.



Wacker Innsbruck Profi Florian Jamnig, Initiatorin Alexandra Kleinheinz, U13 Trainer Thomas Siegele
(Bild: FC See)



Die FC See Kicker im neuen Outfit, gesponsert von Thomas Schönauer „Bergwiesenglück“ (Bild: Othmar Kolp)

Der 9. Oktober stand mit dem „Tag des Nachwuchses“ ganz im Zeichen unserer Kinder. Mit drei Meisterschaftsspielen unserer Kinder und ein Spiel der Bambinis und dem Torwandschießen in den Pausen wurde der Saisonsabschluss mit Würstel und Pommes gefeiert.

Ich möchte mich hier auch bei den Matchsponsoren nochmals bedanken.

3 Meisterschaftsspielende Nachwuchsmannschaften werden auf unserem Sportplatz trainiert. Der gesamte Aufwand für die Trainings und Spiele im Nachwuchs betrug im heurigen Jahr mehr als 850 Stunden. Der Jahrgang 2004 spielt als U13 und wird von Thomas Siegele trainiert.

Die Jahrgänge 2005/2006 oder die

U12 werden von Florian Schweighofer, Christian Konrad und Johannes Scharler gecoacht. Die Jahrgänge 2007/2008, auch U10 werden von mir und Gunar Zangerl betreut.

Die Kampfmannschaft des FC Paznaun (Spielgemeinschaft aller 4 Fußballvereine des Tales) erreichte letzte Saison in der 1. Klasse West den Meistertitel und damit ver-

bunden den Aufstieg in die Bezirksliga West. In der Herbstmeisterschaft steht die Mannschaft auf dem 12. Tabellenplatz.

Der FC Paznaun spielt mit 10 Nachwuchsmannschaften im Tiroler Fußballverband. Erstmals haben unsere FC See Kicker an der Kleinfeldmeisterschaft „Alpen Cup“ teilgenommen und der 3. Platz erreicht.



Unsere U12 Mannschaft mit den Trainern Florian Schweighofer, Christian Konrad und Johannes Scharler (Bild: FC See)



Unsere Bambinis sind mit Begeisterung beim Fußball! Trainer: Paul und Benny (Bild: FC)

Ein Dank gilt allen Spielern und Trainern die sich aktiv am Vereinsleben des FC See beteiligen.

Ein besonderer Dank gilt der Gemeinde, allen Fans, Mitgliedern, Sponsoren und Eltern die uns schon über viele Jahre unterstützen.

Der FC See wünscht allen Frohe Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr 2017!

Obmann Eugen Schmid

SCHÜTZENWALLFAHRT IN SEE

Am 21. Mai trafen sich die Paznauner Schützen, Marketenderinnen, Ehrenkranzträger, Angehörige und Freunde zur traditionellen Talschützenwallfahrt.

Nach dem Bittgang übers Gries und Schus-

terhaus zelebrierte Talschützenkurat Pfarrer Pater Bernhard Speringer und Diakon Herbert Scharler den Festgottesdienst bei der Lourdeskapelle.

Eine Abordnung der MK See und die Albert

Waibl Schützenkompanie See als Ehrenkompanie umrahmten den Festakt.

Ein Höhepunkt dieser Wallfahrt war die feierliche Angelobung der Jungschützen und

Jungmarketenderinnen von Galtür, Ischgl, Kappl und See.

Die SK See bedankt sich auf diesem Weg herzlich für die großartige Teilnahme!

60 JAHRE WIEDERGRÜNDUNG SCHÜTZENKOMPANIE

Im Jahr 2016 jährt sich die Wiedergründung der Schützenkompanie See zum 60igsten mal. Dieses Jubiläum war Anlass, langjährige Mitglieder zu ehren.

Am 10. Juli 2016 war unsere Heimatgemeinde Austragungsort für das Paznauner Talschützenfest anlässlich des 60-Jahr-Jubiläums der Albert Waibl Schützenkompanie See.

Dieses Jubiläum wurde mit einem feierlichen Einmarsch der Paznauner Schützen, Ehrenkompanie Spiss, MK See sowie zahlreicher Abordnungen und Ehrengästen begonnen.

Der Festgottesdienst wurde vom Talschützenkurat Pater Bernard Speringer, Herz-Jesu-Missionar Pater Hans Schmid und Diakon Herber Scharler zelebriert und von der MK See musikalisch umrahmt.

Nach der Festrede von Olt. Bernhard Pircher zum Thema „Die Ehrfurcht vor der Vergangenheit und die Verant-

wortung gegenüber der Zukunft“ wo es um Aspekte wie Respekt, Dankbarkeit, Wertschätzung, Gemeinschaft, Freiheit, Heimat und Frieden ging, wurden im Beisein von Landtagsvizepräsidenten Anton Mattle, Alt-LA Heinrich Juen, Bgm.-Stv. Michael Zangerl, Regiments- und Viertelkdt. Fritz Gastl, BKdt. Martin Schönherr und Talschaftskdt. -Stv. Norbert Reich das Gründungsmitglied Ehrenleutnant Serafin Ladner für 60 Jahre und Leutnant Anton Gstrein für 50 Jahre treue Mitgliedschaft bei der Albert Waibl Schützenkompanie See geehrt und ausgezeichnet.

Menschen wie der Serafin und der Anton sind für uns ein leuchtendes Vorbild für Pflichtbewusstsein und Kameradschaft.

Wir Schützen sind dafür dankbar und hoffen, euch noch lange in unserer Kompanie zu haben!



Anni Zangerl beim Verteilen der Erinnerungsbänder - „60 Jahre - Albert Waibl SK See“ (Bild: Erna Pfeifer)

Die Schützenkompanie See bedankt sich recht herzlich für alles Wohlwollen und jegliche Unterstützung während des ganzen Jahres und wünscht besinnliche und erholsame Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr!

Für die SK See, Ludwig Juen



Die Jubilare Serafin Ladner und Anton Gstrein (2. u. 3. v.l.) (Bild: Erna Pfeifer)



Albert Waibl Schützenkompanie See 13.11.2016 (Bild: Christian Lenz)

JUNGBAUERNSCHAFT LANDJUGEND SEE-ALMABTRIEB

Die Jungbauernschaft/Landjugend See unter Obmann Marco Achenrainer lud bereits am Freitagabend zum Zeltfest ein. Die Zillertaler Mander und die Freddy Pfister Band sorgen für eine super Stimmung.

Am Sonntag den 11.09.2016 fand der Almabtrieb und 2. Seaber Markttag auf dem Festplatz beim Sonnenhof statt. Die geschmückten Tiere der Versing-, Gampertun-, Grübele- Medrig- und Stielalm wurden durch das Dorf auf die Lahn-

gänger Wiesen getrieben. Zahlreiche Zuschauer, Einheimische und Gäste verfolgten den Almabtrieb mit 140 Kühen und Rindern sowie 62 Rössern.

Am Vormittag wurde eine Feldmesse zelebriert und im Anschluss fand ein Frühschoppen statt. LT-Vizepräsident Anton Mattle, Vizebgm. Michael Zangerl und Obmann Marco Achenrainer nahmen unter der professionellen Anlei-

tung von Eric Frančan (Braunion) und Otmar Grün souverän den Bieranstich vor. Die MK See und der Zillertaler Alpensound sorgten für die musikalische Unterhaltung.

Begeistert zeigten sich unter anderem auch Ortsbauernobmann Hubert Zangerl, Johannes Reinalter (LK Landeck) und Emil Zangerl (Obmann Stv. Brauvieh-zuchtverband Tirol). Beim Seaber Markttag konnten regional bäuerliche Pro-

dukte von unseren Bauern wie beispielsweise selbstgemachte Breatla, Honig, Schiebli, verkostet und gekauft werden.

Die Jungbauernschaft / Landjugend See bedankt sich nochmals bei allen Almen für die Teilnahme, allen Sponsoren für die großartige Unterstützung und natürlich allen freiwilligen Helfern und Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit und ein gelungenes Fest.

Christoph Spiss



*Jungbauernschaft Landjugend See
11. 09. 2016*

Mitglieder der Jungbauernschaft Landjugend See (Bild: Martin Spiß)

SCHÜTZENGILDE SEE

SCHÜLER DER NMS PAZNAUN ZU BESUCH BEI DER SCHÜTZENGILDE SEE

Im Rahmen des Sportunterrichtes besuchte die 2. Klasse der Neuen Mittelschule Paznaun mit Ihrem Sportlehrer Karl-Heinz Zangerl den Schießstand der Schützengilde See.

Nach kurzer Einführung durch unsere Sportschützen Ernst, Martin und Hu-

bert konnten sich die Schüler im Wettkampf messen.

Natürlich musste sich auch der Herr Lehrer beim Wettkampf beweisen und konnte schließlich nur knapp gegen seine Schüler gewinnen.

Alle Beteiligten hatten sichtlich Spaß an dem abwechslungsreichen und etwas anderem Sportunterricht.



2s Klasse NMS Paznaun (Bild: SG See)



Daniela und Daniel Konrad, sowie Renate und Stefan Mallaun (20 Jahre)/Wolfgang Mallaun (10 Jahre) (Bild: SG See)



Kärntner Bauernmarend (Bild: SG See)

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2016

Nach einem positiven Jahresrückblick mit vielen sportlichen Erfolgen konnten bei der diesjährigen ordentlichen Jahreshauptversammlung im November auch wieder einige Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft ausgezeichnet werden.

Daniela Konrad und Daniel Konrad, Renate Mal-

laun und Stefan Mallaun für 20 Jahre sowie Wolfgang Mallaun für 10 Jahre Vereinszugehörigkeit.

Der Verein gratuliert recht herzlich!

Im Anschluss konnten wir uns über eine traditionelle „Kärntner Bauernmarend“ freuen, die uns Hans-Peter Gesselbauer vom Sporthaus Loop schon zum wiederholten Mal spendierte.

Die Schützengilde See wünscht allen Einwohnern frohe Weihnachten und ein gutes, erfolgreiches neues Jahr 2017



» DIE PIEFKE SAGA « VON FELIX MITTERER

25 Jahre nach dem gleichnamigen Fernsehfilm von Felix Mitterer wagen wir uns an dieses Projekt heran.

E i n w e n i g „Lahnenberg“ finden wir überall in Tirol, so auch hier in See.

Das Stück wurde nach Elmar Drexels Musical Fassung und nach Bearbeitung von Annemarie Plieseis und Sylvia Huber, von Albert Tschallener für die HeimatBühne See adaptiert.

Ausschnitte aus der damaligen Serie wollen wir bühengerecht präsentieren. Wir laden

deshalb alle Theaterfreunde sehr herzlich zu „unserer“ Piefke Saga in drei Akten in den Trisanna-Saal-See (Gemeindezentrum) ein. Es spielen ausschließlich einheimische Laien-Darsteller.

Saaleinlass bis 20:15 Uhr, Getränke und kleine Snacks werden von der Heimatbühne See ausgegeben. Die Vorstellung beginnt pünktlich um 20:30 Uhr (12.02.2017,15:00).

TICKETS, RESERVIERUNG, GEWINNSPIEL

Eintrittskarten zu 9,- Euro gibt es an der Abendkassa, Plätze-

servierungen im Tourismusverband-Paznaun-Ischgl, Infostelle See, Tel. +43 50 990 400, Flyer & -Infos in allen TVB-Büros in See, Kappl, Ischgl und Galtür. Restkarten sind an der Abendkassa erhältlich.

Wir haben heuer erstmals im hinteren Saalbereich 2 Tribünen aufgestellt sowie eine -dezente Beschallungsanlage im Einsatz. Damit kann man die Vorstellungen im -kompletten Trisanna-Saal gut sehen und hören.

Unter allen Besuchern verlosen wir eine Reise

für 2 Personen nach Berlin bzw. für unsere Gäste nach See. Verlosung bei der letzten Vorstellung am 12.04.2017.

GESCHENK - GUTSCHEINE

Schenken Sie Freude & Lachen mit der Heimatbühne See. -Theaterkarten sind zu jedem Anlass eine passende Geschenk-idee - die Geschenkgutscheine zu je 9 Euro sind ebenfalls in der TVB-Info-stelle See erhältlich.

Weitere Informationen im Internet:

www.HeimatBuehne-See.at oder [www.Faceb ook.com/seebuehne](https://www.facebook.com/seebuehne)



Besetzung für „Piefke Saga“ (Bild: Heimatbühne See)

Premiere

DO 29.12.2016

danach jeden

Donnerstag

bis

MI 12.04.2017

Beginn jeweils um 20:30

Uhr im Trisanna-Saal-See

(Gemeindezentrum)

Sonntagsvorstellung

**SO 12.02.2017
15:00**

VERANSTALTUNGSKALENDER 2017

SCHICLUB

Uniq-Tirol Masterscup

Sa, 21. Jänner

FEUERWEHR

Floriansonntag

So, 07. Mai

Ortskinderrennen

So, 19. Februar

Jahreshauptversammlung

Fr, 10. November

W. Tschiderer Super-G

Sa, 04. März

MUSIKKAPELLE

Tiwag-Tirol Cup

Sa, 11. März

Preiswatten

Sa, 14. Jänner

Raiffeisen Bezirkscupfinale und Meisterschaft SL

Sa, 26. März

Frühjahrskonzert

Sa, 29. April

Fronleichnam Frühschoppen

Do, 15. Juni

Clubmeisterschaft

So, 02. April

3. Seaber N8 der Tr8

Sa, 07. Oktober

RODELCLUB

Jägerrennen

Sa 14. Jänner

SCHÜTZEN

Kameradschaftsabend

28. Jänner

Clubrennen

So 15. Jänner

Jahreshauptversammlung

Sa, 21. Oktober

Vereinsrennen

Sa 11. März oder Sa 18. März

Preisjassen

Sa, 18.— So, 19. November

HEIMATBÜHNE

Premiere

Do, 29. Dez. anschließend jeden

KIRCHLICHE ANLÄSSE

Erstkommunion

So, 23. April

Nachmittagsvorstellung

So, 12. Februar

Fronleichnam

Do, 15. Juni

FC SEE

Kinderfasching

So, 26. Februar

Firmung

Sa, 17. Juni

Faschingsball

Mo, 27. Februar

Herz Jesu Prozession

So, 25. Juni

Jakobiprozession

So, 23. Juli

FC Paznaun Abschlussfete

Sa, 17. Juni

TRACHTENVEREIN

Vereinsturnier

So, 28. Juni oder So 25. Juni

Landesverbandswandertag

So, 03. September

BERGRETTUNG

15 Jahre Bergrettung

28. Mai oder 11. Juni

LANDJUGEND

Almabtrieb

So, 17. September

PAZNAUNER OLDTIMERCLUB

Oldtimerfest

Sa 05. und So 06. August

KRAMPUSSVEREIN

Krampussumzug

Sa, 02. Dezember

ALPE GAMPERTUN

Almfest

So, 16. Juli

JAHRESRÜCKBLICK IN BILDERN (BILDER: CHRISTIAN LENZ)



Arbeiter der WLW beim Bau des neuen Damms **02. Dez. 2015**



Konstituierende Sitzung Gemeinderat **14. März**



Priesterjubiläum Pater Hans und Ehrung Organist Ehrenberger Josef **24. Juli**



Almabtrieb **11. September**



Errichtung Schutzleitwände Rodelbahn **26. Oktober**

Im Hause wurde strenge Ordnung gehalten und die Kinder bekamen nie ein unrechtes Wort zu hören. Sie wurden zur Furcht Gottes, zur Liebe und Achtung der Eltern und Vorgesetzten, zur Verträglichkeit und Genügsamkeit erzogen. Ehrlichkeit und Rechtlichkeit war beim Teichlehner zu Hause und Arbeitssinn und Sparsinn waren es, welche die beiden Teichlehnerleutchen zu den wohlhabendsten Bauerngutsbesitzern in der großen, ausgedehnten Pfarre Neustadtl machten, trotz ihrer großen Freigebigkeit an Ortsarme und wirklich Bedürftige.

Verdienten die Jungen Strafe, so gab's bei ihm nicht viel des Redens. Einmal verbieten und fruchtete dies nicht, so gab es in der Hinterstube unter vier Augen einen einen steirischen Tanz, so dass dem Martl, dem Siml, dem Hansl, dem Michl und dem Schorsch die Sterne vor den Augen tanzten und auf lange, lange Zeit kein Verlan-

gen mehr nach solchen Taktübungen verspürten.

Mit Pfarrer und Schule ging man Hand in Hand. Gab es in der Schule „ungebrannte Asche“, so gab es zu Hause eine drei- und fünffache Portion; gab es in der Schule Klagen über Nachlässigkeit im Lernen, so gab es daheim Fasttage und Freiheitsstrafen. Beim Teichlehner wurde wenig geredet, dafür aber gehandelt.

Besonders vorsichtig war der Bauer in der Auswahl der Dienstboten und dies mit Recht, denn nur zu oft werden durch schlechte Knechte und Mägde die Kinder frühzeitig verdorben und fruchtet eine sonst strenge Erziehung von Seite der Eltern nichts. Dienstboten mit deinem losen Maul und schlechten Sitten waren nicht lange auf dem Teichlehnerhof. Es wusste dies jeder neueintretende Dienstbote und doch war in derselben selten ein Wechsel und blieben einzelne Dienstleu-

te zwanzig und mehr Jahre dort, denn sie wurden gut gehalten und wie die eigenen Kinder behandelt und kamen auch zu Vermögen. Der Teichlehner kümmerte sich nicht nur um das leibliche Wohl seiner Ehehalten, sondern auch um das geistige. Er hielt sie zum Sparen an und jeder war ihm hernach dankbar.

Als nach einer halben Stunde der Bauer zu den Arbeitenden aufs Feld nachgegangen war, kam Martl in die Stube. Dort fand er die Mutter mit verweinten Augen am Tische sitzen. Dem Martl war sofort klar, dass die Tränen ihm geglolten hatten, nicht aus Mitleid über den erhaltenen Verweis, sondern aus Kummer über den jungen Gottflucher. Ja, eine richtige Mutter, der das ewige Wohl ihrer Kinder am Herzen liegt, weint, weint bittere Tränen über den geringsten Fehltritt ihrer Kinder.

Den Martl packte wilder Schmerz, als er die

weinende Mutter sah. Er warf sich vor ihr auf die Knie, umfasste ihre Füße und bat mit erstickter Stimme um Verzeihung.

Vom Martl erfuhr nun die Mutter, dass er vom Jungschweizer Florl das Fluchen gelernt habe. Diesen hatte der Bauer erst einige Wochen vor dem Vorfall eingestellt und glaubte in ihm einen ganz ordentlichen Burschen zu haben. Er war der Sohn eines seiniggen, ehemaligen Kriegskameraden aus dem Nachbardorfe. Er wollte diesem die Schande des Davonjagens ersparen, aber eine saftige Predigt unter vier Augen an demselben Abend noch verleidete auch diesem das Fluchen, denn die Entscheidung lautete kurz und bündig: „Beim ersten Fluchwort, das aus Deinem Munde gehört wird, hast eine halbe Stunde darauf mein Haus für immer zu verlassen“. So war's recht.

Bearbeitet von Chronist Christian Lenz

DIE GEMEINDE GRATULIERT ZU DEN HOCHZEITSJUBILÄEN UND WÜNSCHT NOCH VIELE GLÜCKLICHE EHEJAHRE

Silberne (25 Jahre)		Siegele Petra und Otmar	14. Juni
Wolf Marlis und Dr. Wolf Andreas	15. April	Prem Sonja und Franz	30. August
Spiss Brigitte und Heinrich	19. April	Goldene (50 Jahre)	
Noppeney Monika und Markus	10. Mai	Narr Johanna und Gottfried	20. Mai
Pig Anna Maria und Josef	17. Mai	Matt Martha und Alfred	10. Juni
Pircher Brigitte und Markus	31. Mai	Konrad Maria und Johann	01. Juli

DIE GEMEINDE GRATULIERT UNSEREN GEBURTSTAGSKINDERN DES JAHRES 2016

Zum 70iger: Abrahamsen Karl-Heinrich Juen Othmar Narr Helmuth Öttl Elsa Maria Schmid Rudolf Mallaun Alois Oberlechner Aloisia Narr Elisabeth Prem Maria Elisabeth	Au 220/4 Neder 53/1 Schnatzerau 186/1 Pillmahd 33 Maierhof 168 Gries 93 Klaus 153 Schnatzerau 186/1 Labebene 80/1	06. Jänner 22. Juni 03. September 23. September 20. Oktober 25. Oktober 02. November 06. November 28. November	Zum 86 iger: Zangerl Albert Ehrenberger Josef	Gries 105 Gries 5/2	18. Juni 20. August
Zum 75iger: Ladner Josef Zangerle Berta Wolf Franz Narr Josef Ladner Agnes Dobler Aretta Narr Johanna Wolf Josef	Au 28/1 Au 146/1 Gande 44/1 Schnatzerau 191 Au 28/1 Habigen 128 Schnatzerau 154/1 Au 158	20. Jänner 22. Mai 01. Juli 18. Juli 10. August 24. September 18. November 25. Dezember	Zum 87 iger: Pircher Veronika Jehle Maria Ladner Franziska	Au 112/1 Au 99/1 Sägenegg 76	04. Februar 11. Juli 24. August
Zum 80 iger: Matt Paula Kostov Georgi Dobler Josef Walch Dorothea Schmid Maria Gertraud Wolf Maria Franziska	Unterer Maierhof 116/1 Gande 363/1 Habigen 128 Unterer Maierhof 27 Habigen 53 Gande 42	25. Februar 06. März 19. Mai 28. Juni 15. November 30. Dezember	Zum 88 iger: Schweighofer Martha Zangerl Aloisia Waibl Albert Konrath Hilda	Au 96 Gries 4 Schusterhaus 108 Seßlebene 117/3	08. Februar 23. Juni 03. August 13. Dezember
Zum 85 iger: Mentel Maria Theresia Schweighofer Judith	Au 94/1 Neder 38	24. Mai 31. August	Zum 89 iger: Tschiderer Amalia Siegele Maria	Schusterhaus 13 Winkl 175	14. April 11. Oktober
			Zum 90 iger: Pilsner Alois	Klaus 16	12. Oktober
			Zum 92 iger: Stark Maria	Klaus 125	28. Jänner
			Zum 93 iger: Bögl Rosa Jehle Johann	Winkl 18 Au 99	04. Mai 02. Juni
			Zum 94iger: Siegele Gottlieb	Au 148	20. März
			Zum 95ger: Moser August Moser Maria	Schmittal 123 Schmittal 123	17. August 02. Oktober

DIE GEMEINDE GRATULIERT ZUR ANKUNFT UNSERER NEUEN GEMEINDEBÜRGER UND WÜNSCHT DEN GLÜCKLICHEN ELTERN ALLES GUTE!

I M P R E S S U M

Achenrainer Elias	08. Dezember 2015	Habigen 229/1
Verlinden Milan	10. Dezember 2015	Elis 383/1
Ladner Paul	03. Februar	Elis 132/2
Pfeifer Michelle	14. Februar	Gries 368
Mallaun Johannes Walter	23. März	Au 89/1
Achenrainer Emma	07. April	Seßlebene 85
Wolf Mia Sophie	07. April	Au 220/12
Rudigier Lena	02. Mai	Schmittal 74
Pircher Nina	14. Mai	Kirchstraße 91/2
Jehle Francesco Robert	20. Juli	Au 99/2
Zangerl Paul	20. Juli	Gries 224
Tripolt Maximillian Cäsar	10. August	Gries 169/2
Kolp Nico	18. September	Gries 167/2
Spiss Anna	13. Oktober	Kuratl 325/2
Jehle Louis Kurt	17. Oktober	Ahle 163
Peham Leon	26. Oktober	Gries 381/1
Juen Roman	27. Oktober	Kirchstraße 86/1

**Gemeindezeitung der Gemeinde See.
Gestaltung und für den Inhalt verantwort-
lich Michael Zangerl**

Texte: Michael Zangerl, Hartmuth Oberlechner, Christian Lenz, Albert Tschallener, Bernhard Spiss, Eugen Schmid, Herbert Zangerl, Arthur Lercher, Christoph Spiß, Ludwig Juen, Stefan Ladner, Florian Tschiderer, Josef Walch, Rudolf Juen, Helmut Ladner

Bilder: siehe Bildbeschreibung

**Achtung!!!
Musterung Jahrgang 1999:
29. Mai 2017**